

# arbeitswelt versorgung, installation

maschinen-, anlagen-, rohrleitungs- und werkzeugbau

## TECHNIKER



### DIE RICHTIGE TECHNIK

Wichtig für diesen Beruf:

- gebäudetechnische Anlagen entwickeln, Montage und Installation überwachen
- Kommunikationsfähigkeit (z.B. Mitarbeiter anleiten)
- räumliches Vorstellungsvermögen
- analytisches Denken (z.B. Steuereinheiten überprüfen und einstellen)
- technisches Verständnis
- Verantwortungsbewusstsein (z.B. Sicherheitssysteme sorgfältig warten)

## Techniker – Gebäudesystemtechnik

*Manuel Hinrichs-Böttcher (35) plant Sanitär- und energietechnische Anlagen und überwacht die Umsetzung der entsprechenden Baumaßnahmen. Seine Weiterbildung war der Schlüssel zu seiner heutigen Tätigkeit.*

**M**anuel Hinrichs-Böttcher begann seine berufliche Laufbahn mit einer Berufsausbildung zum Zentralheizungs- und Lüftungsbauer – diese Ausbildung wurde in der Zwischenzeit neu geordnet, der entsprechende Ausbildungsberuf heißt heute Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik. Im Anschluss verpflichtete er sich für einen längeren Zeitraum bei der Bundeswehr: Er war dort im Stabsdienst tätig, wo er Arbeitsabläufe überwachte und optimierte und zudem die Einsätze von Mitarbeitern plante. Gegen Ende seiner Bundeswehrzeit fasste er den Entschluss, die dort erworbenen Kenntnisse mit seiner handwerklichen Ausbildung und Berufserfahrung zu kombinieren – und entschied sich für eine zusätzliche Qualifizierung: „Die Techniker-Weiterbildung vermittelt sowohl technische als

auch betriebswirtschaftliche Kenntnisse. Zudem konnte ich dadurch meine handwerkliche Ausbildung noch um das Thema Gebäudeökonomie und Gebäudetechnik ergänzen“, begründet er seine Entscheidung.

„Mein Ziel war es, eine Festanstellung in einem handwerklichen Betrieb zu finden, in dem ich als Vermittler zwischen Kunde und Facharbeiter arbeiten kann“, so Manuel Hinrichs-Böttcher. An der Fachschule für

Technik und Gestaltung in Flensburg besuchte er die zweijährige Qualifizierung in Vollzeit. Der Unterricht an der Schule ist kostenlos, seinen Lebensunterhalt bestritt er aus eigenen Rücklagen sowie aus Mitteln des Berufsförderdienstes der Bundeswehr, die ihm für die Eingliederung ins zivile Berufsleben zustanden. Durch die Vollzeitform der Weiterbildung konnte er sich ganz

### [ andere ]

Typische Technikerweiterbildungen in der Versorgung und Installation im Metallbereich sind auch:

- Techniker/in – Kältetechnik
- Techniker/in – Sanitärtechnik
- Techniker/in – Versorgungstechnik

# arbeitswelt versorgung, installation

maschinen-, anlagen-, rohrleitungs- und werkzeugaufbau



Auf der Baustelle muss der Zeitplan eingehalten werden.



Ist die Lüftungsanlage korrekt installiert? Manuel Hinrichs-Böttcher überprüft die Ausführung der Arbeit.

auf die Lerninhalte – etwa Gebäude-, Steuerungs- und Regeltechnik, Technische Physik sowie Angebotswesen und Kalkulation – konzentrieren und schaffte das Pensum gut.

Noch während seiner Weiterbildung ging er regelmäßig Stellenanzeigen durch, dabei stieß er auf die Anzeige seines heutigen Arbeitgebers: Die Hans Andritter GmbH im nordfriesischen Bredstedt ist ein Service-Anbieter

„Ich betreue zum Beispiel Neubauten von Einfamilienhäusern und Umbauten von Hotels, aber auch große Wohnanlagen.“

für Gebäudetechnik. Mit seinen Halbjahreszeugnissen bewarb er sich dort und konnte kurz darauf einen Arbeitsvertrag unterschreiben – eine Voraussetzung dafür waren zusätzliche Produktschulungen, etwa im Bereich regenerativer Energieanlagen. Diese besuchte Manuel Hinrichs-Böttcher parallel zu seiner Weiterbildung.

Seit seinem Abschluss arbeitet er in der Kundenbetreuung, wo er Planungsunterlagen, Leistungsverzeichnisse und Kostenvoranschläge erstellt, Preise von Fremdanbietern einholt und Verhandlungen mit den Kunden führt. Damit sitzt Manuel Hinrichs-Böttcher an der Schnittstelle zwischen Kunde und Umsetzung – er plant und koordiniert die entsprechenden Projekte: „Ich betreue zum Beispiel

Neubauten von Einfamilienhäusern und Umbauten von Hotels, aber auch große Wohnanlagen.“ Seine Beratungskompetenz ist besonders in der Planungsphase gefragt, wenn es darum geht, Kundenwünsche möglichst effizient umzusetzen: „Hier ist sowohl kaufmännisches als auch technisches Wissen wichtig.“ Regelmäßig ist er auch auf den Baustellen vor Ort und prüft dort, ob Bauablauf und Montage im Zeitrahmen liegen. Über den jeweiligen Stand informiert er dann den Kunden und übernimmt auch die Endabnahme. Die Außentermine koordiniert Manuel Hinrichs-Böttcher so, dass er jeweils ganze Tage auf den Baustellen beziehungsweise beim Kunden vor Ort ist: „Bürotage und Außendienst halten sich die Waage.“

Wichtig in seinem Beruf sei neben den fachlichen Kenntnissen vor allem Kommunikationsvermögen: „Schließlich muss ich dem Kunden gegenüber schlüssig die Kosten und auch die Technik erklären können.“ Daneben ist Kommunikationstalent auch für die Absprachen mit den Handwerkern und Lieferanten wichtig, ebenso bei Reklamationen.

Bezüglich seiner Techniker-Weiterbildung, die ihm den Zugang zu seiner heutigen Tätigkeit ermöglichte, hat er eine klare Haltung: „Sie hat sich auf jeden Fall gelohnt.“ ●

## zugang

Voraussetzungen für diese Weiterbildung sind die Abschlussprüfung in einem anerkannten und für die Zielsetzung der Fachrichtung einschlägigen Ausbildungsberuf und entsprechende Berufspraxis. Ein Zugangsberuf ist beispielsweise:

- Anlagenmechaniker/in – Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik

## aufstieg

Aufstiegsmöglichkeiten bieten sich Ihnen beispielsweise als:

- Techniker/in – Wirtschaftstechnik
- Technische/r Betriebswirt/in (Weiterbildung)
- Fachkraft – Arbeitssicherheit (Weiterbildung)

Weitere Informationen finden Sie ausgehend von Ihrem Beruf unter [berufenet.arbeitsagentur.de](http://berufenet.arbeitsagentur.de) im Menüpunkt **Tätigkeit > Weiterbildung**.